

Schwarzpunkt-Nonnen

In einem abgeschiedenen Kloster lebt eine Gruppe von Nonnen. Es gibt "Schwarzpunkt-Nonnen" und "Weißpunkt-Nonnen". Die Schwarzpunkt-Nonnen haben einen schwarzen Punkt auf der Stirn, die Weißpunkt-Nonnen einen weißen. Im ganzen Kloster gibt es keinen Spiegel und auch keine anderen Möglichkeiten, sich selbst zu betrachten. Außerdem haben die Nonnen keine gemeinsame Sprache oder sonstige Verständigungsmöglichkeit - auch nicht nonverbal.

Einmal am Tag kommen alle Nonnen zu einem gemeinsamen Gebet oder zur Meditation in der großen Halle zusammen.

Stell dir jetzt vor, dass Du in diesem Kloster lebst. Du kannst die Punkte der anderen sehen, weißt aber nicht, ob Du eine Schwarzpunkt-Nonnen oder eine Weißpunkt-Nonnen bist.

** Wenn Du ein Mann bist, stell Dir besser vor, dass sich das ganze in einem Männerkloster abspielt und es Schwarzpunkt-Mönche und Weißpunkt-Mönche gibt - ansonsten wärest Du sicher zu sehr von der eigentlichen Aufgabe abgelenkt. 😊*

Die Dinge gehen ihren Gang und alles ist gut.

Eines Tages erfährst Du - und ebenso alle anderen Nonnen - , dass alle Schwarzpunkt-Nonnen (uns zwar wirklich nur diese!) das Kloster verlassen sollen, um in die Welt hinauszuziehen. Du willst natürlich dieser Weisung folgeleisten, aber woher weißt Du, ob sie auch für Dich gilt oder nicht?

Die Frage ist also:

"Wie kannst Du herausbekommen, welche Farbe Dein Punkt hat und ob Du das Kloster verlassen sollst, oder nicht?"

Du kannst davon ausgehen, dass alle Nonnen die gleiche Erkenntnisfähigkeit besitzen wie Du. Und sobald sie erkannt haben, dass sie einen schwarzen Punkt auf der Stirn tragen, werden sie das Kloster verlassen, also am nächsten Tag auch nicht mehr zur täglichen Zusammenkunft in der Halle erscheinen.